Jahresrückblick

# Thomas Fuhrer: Lager

Mein 2019 ist meiner Meinung nach gut verlaufen.

Organisiert habe ich das Pfila, und das Skilager.

Das Pfila wurde im Berghaus durchgeführt. 8 Teilnehmer waren dabei. Colin Brühwiler und Antje Kirchhofer haben die Lagerleitung übernommen.

Es verlief ohne Zwischenfälle.

Das Skilager verlief ohne Probleme. Die Anzahl der Teilnehmer belief sich auf 16 Personen.

8 Teilnehmer waren ganz neue, die noch nie dabei gewesen waren. Das hat mich sehr gefreut.

Wir müssen mehr die Nachfolger abholen die frisch in die CKJS eingetreten sind.

Ich werde mich darum bemühen, dass die Flyer in Zukunft attraktiver gestaltet werden und in den Kirchengemeinden besser aufgelegt werden.

# Colin Brühwiler: PR & Info und Adressverwaltung

Nach meinem ersten offiziellen Jahr im ZV konnte ich mich bereits sehr gut in diesem zurechtfinden. Ich habe Teile der beiden Ressorts PR & Info sowie Adressverwaltung übernommen. Im Ressorts PR & Info kümmere ich mich primär um die Webseite. In der Adressverwaltung konnte ich die Übernahme der Daten fürs Réveil übernehmen. Ebenfalls arbeite ich mit Lis Keller von der Plattform Jugend zusammen, was andere Aspekte der Adressverwaltung betrifft. Desweiteren will ich Stephan Oesch für die gute Übergabe danken.

Auf der Webseite konnte ich einige Sachen erneuern, zum Beispiel was die Spam Protection anbelangt.

Ich danke dem ZV vielmals für die erfolgreiche Zusammenarbeit im letzten Jahr.

# Sofie Zimmerli: PR& Info und Réveil

Als neues Mitglied im Zentralvorstand habe ich das Ressort PR&Info zugeteilt bekommen. Auf jeden Fall brauche ich noch etwas Zeit, um mich vollständig zurechtzufinden.

Im vergangenen Jahr befasste sich das Réveil mit verschiedensten Religionen, über den Islam bis zum Judentum. Im neuen Jahr befasst sich das Réveil mit sehr aktuellen Themen, unter anderem mit dem Thema LGBT-Community in der Kirche. Auch möchten wir das Réveil für Kinder attraktiver gestalten, mit Rätselseiten und Ähnlichem.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit sowohl mit dem Réveil, wie auch mit dem Zentralvorstand.

# Aischa Amrhein: Präsidium

In den ersten 5 Monaten im Jahr 2019 war ich in einem Austauschsemester in Singapur. Entsprechend konnte ich in der Zeit nicht an persönlichen Sitzungen teilnehmen. Mein Vizepräsident, Thomas Fuhrer, hat mich aber gut vertreten. Im Juni 2019, nachdem ich wieder in die Schweiz zurückgekehrt war, hat die Mitgliederversammlung stattgefunden, mit anschliessendem Pizza Essen. Wir waren etwa ein Dutzend Teilnehmende.

Im Sommer 2019 haben wir Antje Kirchhofer als Leiterin der Plattform Jugend verabschiedet. Wir bedanken uns bei ihr ganz herzlich für alles, was sie zur Jugendarbeit beigetragen hat. Als Konsequenz vom Personalwechsel in der Plattform Jugend wird die CKJS in Zukunft mehr Verantwortung in der Planung der Städtereise übernehmen.

Die Stelle wird neu besetzt von Stefanie Arpagaus, wir freuen uns sehr, mit ihr und Sheena Chaudhry zusammen zu arbeiten.

Im Juni 2019 hat ausserdem die Nationalsynode stattgefunden. An dieser habe ich die Meinung der CKJS vertreten, dass die christkatholische Kirche die Ehe für Alle auf gesetzlicher Ebene unterstützen soll und die gleichgeschlechtliche Trauung in das Sakrament der Ehe einbeziehen soll. Die Synode hat entschieden, das Gesetz zur Einführung der gleichgeschlechtlichen Ehe in der Vernehmlassung zu Unterstützen, die Diskussion zum Ehesakrament soll weiter geführt werden. Zu diesem Zweck sollte eine Sondersession der Nationalsynode im März 2020 (durchgeführt im August 2020) stattfinden. Im Vorbereitungskomitee zu dieser Synodesession habe ich die CKJS vertreten. Während dem zweiten Halbjahr 2019 habe ich wiederholt Werbung gemacht für diesen Anlass, und um die Jugendlichen zu informieren, was sie in ihrer Gemeinde tun können, um die gleichgeschlechtliche Ehe zu unterstützen. Ich werde mich weiterhin an der Diskussion zu dem Thema in der christkatholischen Kirche beteiligen.

Nach wiederholten Konflikten zwischen dem Zentralvorstand und der Zentralkasse haben wir beschlossen, die Kasse als Ressort einem anderen Zentralvorstandsmitglied abzugeben. Wir hoffen, die bestehenden Konflikte alle gelöst zu haben und neue Konflikte zu vermeiden.

Auf Grund der Corona-Pandemie und der schweizerischen Reaktion darauf, mussten wir die Mitgliederversammlung im Frühjahr 2020 absagen. Sie soll im November 2020 als online-Sitzung nachgeholt werden.